



Die Arbeitsgruppe: Erika Righi (Grundschule), Cornelia Gufler (Mittelschule), Rosi Schwarz (Grundschule), Rosmarie Pamer (Bürgermeisterin und Umweltreferentin der Gemeinde), Carmen Kofler (Beamtin Umweltamt der Gemeinde), Charlotte Pichler (Grundschule), Jasmin Marth (Jugendtreff), Dominik Alber (Jugendtreff und Vertreter der Vereine)

ST. MARTIN

My days for future – St. Martin macht mit!

Greta Thunbergs Einsatz für eine konsequente Klimapolitik hat mittlerweile weltweite Beachtung gefunden. Die von ihr initiierten Schulstreiks für das Klima sind inzwischen zur globalen Bewegung „Fridays for future“ gewachsen. Die Gemeinde St. Martin möchte mit dem Umwelt- und Klimaprojekt „My days for future – St. Martin macht mit!“ ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit setzen und zeigen, dass jede und jeder mit einfachen Schritten einen kleinen Teil dazu beitragen kann.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus

Vertretern der Gemeinde, des Jugendtreffs, des Schulsprengels und von Vereinen trifft sich regelmäßig und koordiniert die verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen auf Gemeindeebene und wird regelmäßig Berichte im Pässeirer Blatt veröffentlichen. Es wurden auch bereits ein eigenes Logo und ein umfangreicher Maßnahmenkatalog erstellt, der im heurigen Schuljahr umgesetzt wird. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung der Schul- und Dorfgemeinschaft zu einer nachhaltigen Lebenswelt gelegt. Ein weiterer Schwerpunkt werden Maßnahmen zur Reduzierung von Plastikmüll in den unterschiedlichsten Bereichen sein. Der Jugendtreff wird im Laufe des Arbeitsjahres mit den Jugendlichen Workshops wie „Nutella selbst herstellen“ und

„Bewusstes bzw. plastikfreies Einkaufen“, eine Kleidertauschparty, Film- bzw. Diskussionsabende zum Thema, Müllsammelaktionen und ein Baumfest für Jugendliche organisieren.

Die Fachlehrer für Naturkunde stellen im Oktober und November mit allen Schülerinnen und Schülern Pausenbrotbeutel aus Bienenwachs her. Weiters wird im November ein Wahlpflichtfach mit dem Titel „Kosmetik und Klima“ organisiert, in dem es um die Auswirkungen von Pflegeprodukten auf die Haut und die Umwelt geht. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern werden natürliche Körperpflegeprodukte hergestellt.

Seit Frühjahr gibt es auch in St. Martin ein Repaircafé, bei dem verschiedene ehrenamtliche Reparatoren zur Verfügung stehen, um den Bürgern kostenlos bei allen möglichen Reparaturen zu helfen. Das Motto lautet „Reparieren statt wegwerfen“ und ist eine weitere Initiative zur Müllreduzierung.

- > Das Repaircafé findet jeden 2. Dienstag im Monat statt. Nächstes Treffen: Dienstag, 12.11.2019.
- > Ein Workshop zum Thema „Putzmittel & Co. – Natürliche Alternativen zu chemischen Produkten“ wird am 19.11.2019 vom Bildungsausschuss organisiert.
- > Magdalena Gschnitzer wird am 18. November in der Mittelschule und am 21. November in der Bibliothek den Vortrag „Jeder kann die Welt verändern“ halten. Sie erzählt in ihrem Bericht, wie 6 Jahre als Freiwillige der Meereschutzorganisation „Sea Shepherd“ sie geprägt haben und was sie dabei erlebt hat. Begleitet wird der Vortrag von beeindruckenden Bildern zahlreicher, weltweiter Einsätze.

Im Laufe des Schuljahres sind noch zahlreiche Aktionen und Projekte geplant.

Rosmarie Pamer

TIPPS

Bienenwachstücher anstatt Frischhalte- oder Alufolie:

Bienenwachstücher sind mit Bienenwachs beschichtete Stoffe, die anstelle von Frischhaltefolie oder Alufolie dem Abdecken und Einpacken von Lebensmitteln dienen. Der Stoff besteht meist aus Baumwolle oder anderen Naturmaterialien und wird mit warmen Bienenwachs beschichtet. Bienenwachstücher können unzählig oft wiederverwendet werden und reduzieren so den Plastikmüll. Sie sind leicht herzustellen und nach dem Gebrauch lassen sie sich mit kaltem Wasser leicht abwaschen.

Stoffsäckchen für Obst und Gemüse:

Nachhaltig erweisen sich auch Stoffsäckchen, die man anstelle von Nytonsäckchen im Geschäft für das Einkaufen von Obst und Gemüse benutzen kann. Sie sind einfach zu nähen oder können mittlerweile in sämtlichen Lebensmittelgeschäften erworben werden.

